

PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 14. JUNI 2004 IM MUSIKZIMMER DES GEMEINDEHAUSES

Beginn: 20.30 Uhr

Anwesend: 39 Einwohnerinnen und Einwohner

Entschuldigt: Bumann Benita, 1965
Pfammatter Bernhard
Supersaxo Otto

Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen eröffnet die Versammlung, begrüsst die Anwesenden und dankt für ihr Kommen.

Folgende Traktandenliste wird genehmigt:

1. Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2003; Genehmigung
2. Jahresrechnung 2003; Präsentation, Diskussion und Abnahme
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission und des Kontrollorgans; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Orientierung Ortsbus; Diskussion
5. Verschiedenes

Als Stimmenzähler werden die Herren Jonas Bumann und René Schwery bestimmt.

1. Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2003; Genehmigung

Das Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2003, das allen Haushaltungen zugestellt wurde und auf dessen Verlesen verzichtet werden kann, wird durch Handheben mit Dank des Gemeindepräsidenten an die Gemeindeschreiberin genehmigt.

2. Jahresrechnung 2003; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Buchhalter Donat Anthamatten erläutert die Jahresrechnung 2003 der Munizipalgemeinde, die mit einem Cash Flow von 2.2 Mio. Franken abschliesst. Fr. 510'000.-- wurden für Investitionen, 1.7 Mio. Franken für eine Schuldenreduktion gebraucht, wonach die pro-Kopf-Verschuldung auf Fr. 11'827.-- verbleibt.

Der Gemeindepräsident dankt Herrn Anthamatten für die illustrative und informative Präsentation.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission und des Kontrollorgans; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Herr Roger Kalbermatten, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, verweist auf den Revisorenbericht, der mit der Jahresrechnung allen Haushaltungen zugestellt wurde, und verzichtet auf ein Vorlesen desselben. Er hat keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Im Namen aller Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission dankt Herr Kalbermatten Buchhalter Donat Anthamatten, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem gesamten Gemeinderat für die gute Arbeitsausführung und Zusammenarbeit. Er beantragt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen dankt Herrn Roger Kalbermatten und den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für ihre Arbeit während des Jahres.

Die Jahresrechnung 2003 der Munizipalgemeinde wird einstimmig durch Handerheben genehmigt.

4. Orientierung Ortsbus; Diskussion

Betreffend den Ortsbus wurden eine Kommission ins Leben gerufen und Verkehringenieur Alain Bützberger beigezogen. Herr Bützberger kennt die Verkehrssituation in unserem Dorf bestens, da er bereits früher eine Verkehrsstudie begleitet hat.

Herr Bützberger stellt das Ortsbus-Konzept vor, das auf 5 Jahre ausgelegt ist. Die Gemeinde ist weiter auf der Suche nach einem innovativen System.

Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen dankt Herrn Bützberger für seine Ausführungen. Der Ortsbus soll durch den jetzigen Betreiber für die Dauer eines Probejahres geführt werden. Danach wird der Betrieb des Ortsbusses zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben.

Herr Rolf Bumann, 1958, dankt, dass dem Ortsbus Wert beigemessen wird und dass ein Konzept so weit fortgeschritten ist. Der Ortsbus ist wertvoll und wichtig für das ganze Dorf, insbesondere für den äusseren Dorfteil. Ihm scheint unlogisch, warum für nähere Dorfteile ein kürzerer Taktfahrplan vorgesehen ist, da die Hauptkapazität im hinteren Dorfteil zu verzeichnen ist.

Herr Bützberger hält fest, dass es sich bezüglich der Linienführung um einen Entwurf handelt, der noch optimiert werden soll.

Herrn Rolf Bumann schiene auch wertvoll, wenn vom Betreiber Statistiken bezüglich der Verteilung auf die Haltestellen geführt würden.

Wie Herr Bützberger festhält, wurden solche im ersten Jahr erhoben, wonach der Betrieb auf den Ortsteil Wildi konzentriert wurde. Mit dem neuen Konzept steht nun eine grössere Kapazität zur Verfügung, was auch mehr Flexibilität für Anpassungen und Optimierung bietet.

Herr Rolf Bumann rühmt die flankierende Massnahme, dass der Buspreis im Skiabonnement integriert werden kann. Andererseits fehlt ihm eine Massnahme, um eine

Bremswirkung zu erzielen, dass nicht jeder Hotelier mit seinen Gästen zu den Bahnen fährt. Diese Fahrten sind eine zusätzliche Verkehrsbelastung.

Der Gemeindepräsident stimmt dem zu. Damit das Ortsbus-Konzept eine Überlebenschance hat, müssen alle drei Partner mitmachen und dahinter stehen. Auch die Hoteliers müssten das Konzept unterstützen.

Da er bereits Anfragen für den nächsten Winter hat und noch keine konkreten Informationen besitzt, wäre Herr Rolf Bumann froh, wenn alles möglichst schnell vorangetrieben würde.

Nach Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen ist es das Ziel, dass an Weihnachten alle Busse im Einsatz sind und dass das System läuft.

Herr Simon Bumann hält fest, dass bezüglich der Bettenzahlen in den verschiedenen Quartieren verlässliches Zahlenmaterial vorhanden ist, das für die Festlegung der Routenwahl und der Fahrpreise dienlich sein wird.

Die Betriebszeiten des Ortsbusses, über die sich Herr Richard Berchtold informiert, sind noch nicht festgelegt. In etwa werden diese wie bis anhin beibehalten.

Herr César Zurbriggen erkundigt sich, ob die Busse im Sommer auch eingesetzt werden. Um die Strassen zu entlasten und dem Gast entgegen zu kommen, scheint ihm die Einführung eines Einbahnsystems unbedingt erforderlich. Dies ist ebenso für den Gemeindepräsidenten die wichtigste flankierende Massnahme.

Herr César Zurbriggen schlägt vor, eventuell bis 09.00 Uhr und ab 18.00 Uhr fahren zu lassen und in den Zeiten dazwischen vermehrt Ruhe zu wahren.

Würden die Fahrzeuge nicht auf den Strassen parkiert, wäre nach Herrn Jacques Bigler mehr Platz auf den Strassen.

Das Problem ist dem Gemeinderat bekannt, der diesbezüglich gemäss Aussage des Gemeindepräsidenten das Mögliche machen will.

5. Verschiedenes

Storen

Herr César Zurbriggen erinnert, dass derzeit bei Storen entlang der Gemeindestrasse ein Abstand von 2.50 m gefordert wurde.

Der Gemeindepräsident bestätigt dies und hält fest, dass 1 – 2 diesbezügliche Problemfälle in nächster Zeit einer Erledigung zugeführt werden sollen.

Um 21.20 Uhr kann Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Dr. Felix Zurbriggen

Die Gemeindeschreiberin:

Irmine Imseng

PROTOKOLL DER BÜRGERVERSAMMLUNG VOM 14. JUNI 2004 IM MUSIKZIMMER DES GEMEINDEHAUSES

Beginn: 21.20 Uhr

Anwesend: 37 Bürgerinnen und Bürger

Entschuldigt: Bumann Benita, 1965
Supersaxo Otto

Traktanden:

1. Protokoll der Bürgerversammlung vom 15. Dezember 2003; Genehmigung
2. Jahresrechnung 2003; Präsentation, Diskussion und Abnahme
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission und des Kontrollorgans; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Orientierung Bergrestaurant Morenia; Diskussion
5. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird ergänzt mit dem Traktandum „Orientierung über das Autosilo“.

1. Protokoll der Bürgerversammlung vom 15. Dezember 2003; Genehmigung

Das Protokoll der Bürgerversammlung vom 15. Dezember 2003, das allen Haushaltungen zugestellt wurde und auf dessen Verlesen verzichtet werden kann, wird einstimmig durch Handerheben mit Dank des Bürgerpräsidenten genehmigt.

2. Jahresrechnung 2003; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Buchhalter Bernd Kalbermatten präsentiert die Jahresrechnung 2003 der Bürgergemeinde, die mit einem Cash Flow von Fr. 3'519'214.38 abschliesst. Es konnten im Berichtsjahr Schulden von Fr. 3'698'008.30 abbezahlt werden. Ertragskräftig sind die Parkverwaltung und die Bergrestaurants, wobei in den nächsten Jahren erneut Investitionen anfallen werden.

Der Bürgerpräsident dankt für die kompetenten und informativen Ausführungen.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission und des Kontrollorgans; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Herr Roger Kalbermatten, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, verweist auf den Revisorenbericht, der allen Haushaltungen zugestellt wurde und dem nichts beizufügen ist. Er dankt Herr Bernd Kalbermatten für die einwandfreie, tadellose Präsentation und die Arbeit während des ganzen Jahres. Ein Dank gilt ebenfalls dem Burgerrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und der verschiedenen Gemeindebetriebe. Herr Kalbermatten empfiehlt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Bürgerpräsident Dr. Felix Zurbriggen dankt Herrn Roger Kalbermatten und allen Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für ihre Arbeit.

Die Jahresrechnung 2003 der Burgergemeinde wird einstimmig ohne Enthaltungen durch Handerheben genehmigt.

4. Orientierung Bergrestaurant Morenia; Diskussion

Vizepräsident Armin Supersaxo informiert über den Stand der Dinge betreffend ein neues Bergrestaurant Morenia. In einer erweiterten Kommission wurde die weitere Betriebsform der Bergrestaurants diskutiert, wobei ab dem 1. November 2005 eine Vermietung im Evaluationsverfahren vorgesehen wird. Die verschiedenen Vor- und Nachteile wurden abgewägt. Die Möglichkeit von Themenbergen wird in Betracht gezogen, denen auch die Konsumangebote am Berg angepasst werden sollen.

Vizepräsident Armin Supersaxo informiert über das Vorprojekt eines neuen Bergrestaurants Morenia. Nachdem auch die Saas-Fee Bergbahnen AG grossen Wert auf das neue Restaurant legt, wurden mit der ETB Edinger Tourismusberatung GmbH, Innsbruck, Fachexperten beigezogen. Auf deren Vorschlag hat sich die erweiterte Kommission für ein Marktkonzept im neuen Bergrestaurant ausgesprochen.

Nach dem öffentlichen Beschaffungswesen wurden von fünf Architekten im Einladungsverfahren Offerten verlangt, deren Eingabefrist der 25. Juni ist. Die vorgesehenen 3.5 Mio. Franken werden nicht genügen. Mit dem Neubau soll jedoch keine Neuverschuldung beansprucht werden. Der Baubeginn ist auf den 1. Mai 2005 vorgesehen, womit keine Mietzinsausfälle anfallen werden.

Der Burgerrat wird die Bevölkerung auf dem Laufenden halten. Nach Eingang der Projekte wird die Kommission eine Auswahl treffen und mit einem Projekt dann weiterfahren. Dann wird das ordentliche Baubewilligungsverfahren erfolgen. Das Bauvorhaben ist dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt.

Bürgerpräsident Dr. Felix Zurbriggen informiert über die Besichtigung verschiedener Betriebe in Österreich und dankt Herrn Armin Supersaxo für seine Arbeit.

5. Orientierung über das Autosilo

Der Burgerrat hat beschlossen, den Zustand des Autosilos „diagnostizieren“ zu lassen, womit die Andenmatten R. Bauingenieure AG, Visp, beauftragt wurde.

Ingenieur Rinaldo Andenmatten erläutert das Vorgehen des Ingenieurbüros, die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen wie Tragsicherheit, Restnutzungsdauer und Betriebssicherheit. In einem ersten Schritt soll der Ist-Zustand beurteilt werden, wofür die Kostenschätzung ca. Fr. 50'000.-- beträgt.

Herr Andenmatten erwähnt folgende drei mögliche Szenarien:

- Null-Lösung (Unterhaltsstrategie / Instandstellungsmassnahmen; Kostenschätzung ca. Fr. 50'000.--
- Null-Plus Lösung; Kostenschätzung ca. Fr. 150'000.--
- mittlere – maximale Lösung; Kostenschätzung Fr. 500'000.-- - Fr. 1'000'000.--

Bürgerpräsident Dr. Felix Zurbriggen dankt Herrn Rinaldo Andenmatten für seine Ausführungen. Damit die Grundlagen für das weitere Vorgehen vorliegen, will der Burgerrat in einem ersten Schritt den Ist-Zustand beurteilen lassen. Wichtig scheint dabei die Tragfähigkeit des Gebäudes.

6. Verschiedenes

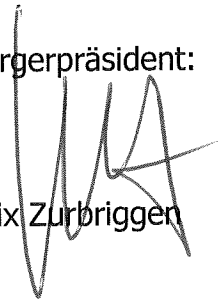
Wird nicht benutzt.

Bevor Bürgerpräsident Dr. Felix Zurbriggen die Versammlung schliesst, gilt sein Dank der langjährigen Gemeindeschreiberin Irmine Imseng, die heute ihre letzte Versammlung in dieser Funktion zu Protokoll bringt. Eine offizielle Verabschiedung wird zur gegebenen Zeit folgen. Die Anwesenden verdanken die Dienste der Gemeindeschreiberin mit einem kräftigen Applaus.

Schluss der Versammlung: 22.10 Uhr.

Der Bürgerpräsident:

Dr. Felix Zurbriggen



Die Schreiberin:

Irmine Imseng

